

Die Abteilungsleitung der TSG-Handballer ist nun ein Jahr im Amt – Reimar Gutte und Lars Augustin ziehen eine erste Bilanz

Vor gut einem Jahr übernahmen Reimar Gutte und Lars Augustin die Leitung der Handball-Abteilung der TS Großburgwedel. Pressewart Thomas Hövetborn nahm dies zum Anlass, mit beiden über das vergangene Jahr und die aktuelle Situation sowie über die zukünftigen Perspektiven und Ziele zu sprechen.

Thomas: Reimar und Lars, wie schaut Ihr auf das erste Jahr als neue Abteilungsleitung zurück?

Reimar: Trotz aller Umstände und Widrigkeiten, insbesondere durch die Corona Situation, schauen wir positiv zurück. Wir haben im letzten Jahr viele Dinge auf den Weg gebracht und Strukturen geschaffen, die uns zukünftig zugutekommen.

Lars: Ich kann dem nur zustimmen. Insbesondere die Bereitschaft und das Engagement, uns in der Abteilungsleitung zu unterstützen, ist großartig. So war es ja eine unserer ersten Amtshandlungen, ein tatkräftiges Team aufzubauen, mit dem wir alle Vorhaben abstimmen und gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen. Zu sehen, wie sich jeder aktiv einbringt, macht wirklich sehr viel Spaß. Gleiches gilt aber auch für das Engagement, dass wir bei unseren Spielern, Trainern, Schiedsrichtern und den Eltern sehen.



*v.l. Pressewart Thomas Hövetborn, Schriftführer Torsten Thiemann,
Stellv. Abteilungsleiter Lars Augustin, Abteilungsleiter Reimar Gutte, Jugendwart Gustavo Martinez,
Kassenwart Björn Eggers, Schiedsrichterwart Ufke Timmann*

Thomas: Ihr habt ja gerade die Strukturen angesprochen. Was kann man sich genau darunter vorstellen?

Reimar: Wichtig ist uns, bei der Ausrichtung der Handball-Abteilung einen Schwerpunkt auf die Jugend zu legen. Wir möchten möglichst gute Trainingsmöglichkeiten schaffen und natürlich auch eine Identifikation zur TSG aufbauen. Daher investieren wir verstärkt in die Ausbildung unserer Trainer und orientieren uns bei der Jugendausbildung am Rahmenkonzept des Deutschen Handballbundes. Mittelfristig wollen wir für jede Mannschaft einen gut ausgebildeten und entsprechend lizenzierten Trainer bereitstellen.

Lars: Gleichzeitig haben wir sowohl die Position des Jugendwarts als auch die des Jugendkoordinators geschaffen. Dadurch möchten wir erreichen, dass wir den Belangen der Jugend bestmöglich gerecht werden. Wir möchten beispielsweise die Aufmerksamkeit auf uns lenken, in dem wir Kooperationen mit Schulen anstreben oder Handballcamps ausrichten und somit einen regelmäßigen Zulauf von jungen Spielerinnen und Spielern sicherstellen. Auch die kontinuierliche Fortbildung unserer Trainer und Übungsleiter fällt, wie Reimar schon erwähnt hat, in dieses Aufgabengebiet. So haben im letzten Jahr bereits einige unserer Trainer und Jugendtrainer den Kinderhandballgrundkurs, die erste Stufe der Trainerausbildung, absolviert und drei Trainer streben zurzeit eine C-Lizenz an.

Thomas: Das klingt sehr vielversprechend. Wie bewertet Ihr denn aktuell die Situation der Jugendmannschaften in der TSG?

Reimar: Wir wären mit 9 Jugendmannschaften in die Saison 2020/2021 gestartet. In den unteren Jahrgängen, also der E- bis C-Jugend konnten wir jeweils 2 Mannschaften pro Altersgruppe stellen. Dies ist grundsätzlich sehr positiv und wir sehen einen erfreulichen Zulauf in diesen Altersgruppen. Wir werden aller Voraussicht nach auch in der nächsten Saison wieder mit 9 Mannschaften an den Start gehen können.

Lars: Etwas anders sieht es in der B und A-Jugend aus, hier haben wir aktuell jeweils nur eine Mannschaft am Start. Positiv erwähnt sei aber, dass sich unsere A-Jugend erfolgreich für die Landesliga qualifiziert hat und wir einen sehr guten Austausch zwischen der B und A-Jugend sehen. Neben der Planung der kommenden Saison müssen wir auch sicherstellen, dass wir den A-Jugendlichen, die ihr zweites Jahr in dieser Altersklasse spielen, einen bestmöglichen Übergang in die Herrenmannschaften ermöglichen.



Unser Herrenteam im Trainingslager auf der Ramhorst – Oktober 2020

Thomas: Und wie stellt sich die aktuelle Situation im Herrenbereich dar?

Lars: Im Herrenbereich haben wir letztes Jahr eine Neuausrichtung eingeleitet und mit Marc Uhlendorf einen erfahrenen Trainer mit B-Lizenz für uns gewinnen können. Der Eindruck sowie auch die Rückmeldung der Mannschaft sind sehr positiv. Die

Mannschaft hat eine gute Vorbereitung gespielt und es wäre sehr interessant gewesen, wie sie sich in den Punktspielen behauptet hätte.

Reimar: Zudem haben wir eine weitere Herrenmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet und sind somit aktuell mit 3 Mannschaften vertreten. Hintergrund ist, dass wir zukünftig auch einen starken Fokus auf den Nachwuchs für die 1. Herrenmannschaft legen möchten. So sollen die jungen Erwachsenen, die aus der Jugend kommend den Schritt in den Herrenbereich machen, regelmäßig Spielpraxis erhalten und weiter gefördert werden.



Unsere Jugendschiedsrichter

Thomas: Aber auch neben dem Geschehen rund um die Mannschaften gab und gibt es sehr schöne und erfreuliche Entwicklungen, z.B. beim Schiedsrichternachwuchs.

Reimar: Ja genau, nachdem die Handball-Region Hannover 2020 ein Junior-Schiedsrichter-Projekt ins Leben gerufen hat, haben sich gleich 11 Jugendliche vor allem aus der C-Jugend gemeldet und durchlaufen eine Ausbildung zum Junior-Schiedsrichter. Die

ersten 4 haben die Ausbildung, die natürlich in diesen Zeiten online stattfindet, bereits erfolgreich abgeschlossen. Es ist sehr schön zu sehen, dass sich unsere Jugend auch hier mit viel Herzblut einbringt.

Thomas: Und welche Themen beschäftigen Euch aktuell?

Reimar: Aktuell sind wir mit der finalen Planung der Saison 2021/2022 befasst. Auch wenn, bedingt durch Corona, eine gewisse Unsicherheit bleibt, wäre es unseriös, nun nicht in eine reguläre Saisonplanung einzusteigen.

Lars: Wir haben in den letzten Wochen und Monaten viele Gespräche mit unseren Trainern sowie potentiellen neuen Trainern geführt und können erfreulicherweise mitteilen, dass unsere Planungen nahezu abgeschlossen sind. Wir werden in den nächsten Wochen dann auch die Spieler und Eltern informieren.

Reimar: Außerdem beschäftigen wir uns aktuell sehr konkret mit der Verbesserung der Außensportanlagen. So würden wir gerne den bestehenden Außen-Hartplatz im Stadion nutzen und haben zudem bei der Stadt angeregt, bei der Umgestaltung / Renovierung des Stadions auch den Bau eines Beach-Handballfeldes zu berücksichtigen.

Lars: Wir könnten somit unseren Handballern ein ganzjähriges Angebot anbieten und auch auf mögliche Schließungen der Hallen flexibler reagieren. Der Hartplatz als solches existiert bereits. Hier müssten allerdings die Linienmarkierungen nachgezogen

TS Großburgwedel – Handball

und wetterfeste Tore angeschafft werden. Aus unserer Sicht eine lohnende Investition, nicht nur vor dem Corona Hintergrund.

Reimar: Auch hier hoffen wir, kurzfristig mehr Informationen geben zu können. Wir sind dazu mit verschiedenen Institutionen, der Stadt und auch der Politik im Austausch. Am Ende wäre es eine super Sache, dies zu realisieren, da es vor allem auch den Jugendlichen zugutekommt.

Thomas: Und welche Themen gibt es noch, die Ihr im kommenden Jahr konkret angehen wollt?

Lars: Ein wesentliches Thema, das wir auf der Agenda haben, ist die Ansprache von Sponsoren und Förderern der Handballsparte. Wir haben dies, vornehmlich aufgrund der Corona Situation, jedoch erst einmal zurückgestellt.

Reimar: Wir suchen vor allem nach lokalen und regionalen Firmen und Personen, die sich mit unserem Konzept identifizieren und die sich mit Ihrem Beitrag für die Belange der Großburgwedeler Handballer engagieren möchten. Wie bereits gesagt, möchten wir in die Qualität unserer Trainer und Übungsleiter investieren. Gleichzeitig werden aber eben auch Trainingsutensilien, Bälle und Trikots benötigt. Weiterhin benötigen wir Gelder, um



*Herbstferiencamp im Oktober 2019 mit den Überraschungsgästen
Timo Kastening, Maurice Dräger und Julius Hinz*

unsere Handball-Feriencamps, die zukünftig in den Oster- und Herbstferien stattfinden sollen, zu finanzieren. Erfreulicherweise haben wir hier schon die konkrete Förder-Zusage der Hannoverschen Volksbank erhalten, vielen Dank dafür!

Lars: Ein weiterer Punkt ist die Intensivierung unserer Kooperationen mit Schulen, hier würden wir gerne in einen regelmäßigeren Austausch kommen und schauen, welche Anknüpfungspunkte, z.B. die Gründung einer Handball AG, es geben kann.

Thomas: Und wo seht Ihr die Großburgwedeler Handball-Sparte in 3 bis 5 Jahren?

Reimar: Wichtig ist es uns, nachhaltige Strukturen zu schaffen, um Kindern und Jugendlichen ein bestmögliches Sportangebot anbieten zu können. Gleichzeitig haben wir aber auch einen Leistungsanspruch, so dass wir uns mittelfristig mit unseren A-, B- und C-Jugend Mannschaften in der Landesliga etablieren möchten.

TS Großburgwedel – Handball

Lars: Ähnlich sieht es bei den Herren aus, auch hier wollen wir uns leistungsmäßig verbessern und peilen mittelfristig die Landesliga an. Ein wichtiger Baustein sind dabei unsere Jugendspieler. Unser Erfolg wird maßgeblich davon abhängen, unsere Jugendspieler bestmöglich zu fördern und in den Herrenbereich zu entwickeln. Dies ist aus unserer Sicht der richtige Weg, den wir konsequent gehen möchten. Die Vergangenheit bei der TSG zeigt ja auch, dass dies ein durchaus erfolgreicher sein kann aber auch ein sehr nachhaltiger sein muss. Die Verbesserungen, die wir durch unsere Jugendarbeit anstreben, werden uns daher mittelfristig auch im Herrenbereich weiterhelfen.

Thomas: Vielen Dank Euch zweien für den steten Einsatz und für das heutige Gespräch.

Euch allen, den Spielern, den Trainern, den Schiedsrichtern, dem Freundeskreis, den Spielwarten, den Eltern und allen, die dem Handballsport in Burgwedel verbunden sind, möchten wir herzlich für die Unterstützung in diesem schwierigen ersten Jahr danken.

Wir alle hoffen, dass wir im Laufe des Sommers langsam zurück zur Normalität finden können und wir freuen uns riesig auf die neue Saison 2021/22.

Euer Handballvorstand



*Unsere Spielwarte
Thomas Welzel und Holger Meyer (v.l.)*



*Der Freundeskreis – Casjen und Annette Park und
Sabine Hensel (v.l.) – Es fehlt Peter Hensel*